

Lili Marleen – warum mich dieses Lied berührt

Millionen Menschen auf beiden Seiten der Fronten und in den Heimatländern hörten dieses Lied im 2. Weltkrieg. Es steht für die Sehnsucht nach Liebe und Frieden.

Und so war es nur eine Frage der Zeit, wann es die Nazis verbieten wollten. Es gelang ihnen aber nicht. Zu groß war in Deutschland der Proteststurm dagegen.

Lale Andersen, die erste Sängerin dieses Liedes, wollte sich kurze Zeit später von den Nazis nicht instrumentalisiert lassen und lehnte die Teilnahme an einer "Besichtigung" des Warschauer Ghettos ab. Gleichzeitig wurden ihre Privatbriefe an jüdische Emigranten in der Schweiz bekannt.

Der Einweisung in ein Konzentrationslager (wegen „undeutschen Betragens“) kam glücklicherweise eine Falschmeldung der BBC über ihre angeblich bereits erfolgte Verhaftung zuvor. Dadurch zu heftigem Dementi genötigt, konnten die Nationalsozialisten diesen tatsächlich geplanten Schritt nicht mehr realisieren. Vermutlich hat das ihr Leben gerettet.

Ich habe „Lili Marleen“ in deutsch Karl Lindquist und seiner Carol auf meiner Gitarre vorgesungen und gespielt, als sie Ende des Sommers 2016 bei uns in der Touraine zum Tee eingeladen waren. Karl war einer der höchst dekorierten GIs und half als 19-Jähriger mit, Europa von den Nazis zu befreien. Seine Geschichte hat er eindrucksvoll aufgeschrieben:
<https://www.amazon.com/Youth-Interrupted-Karl-Lindquist/dp/1480178608>.

Es war sehr berührend für mich, als ich hörte, wie er das Lied auf Deutsch mitsang. Er hatte keine Strophe vergessen. Im Dezember letzten Jahres ist Karl gestorben.

Tavant, im Juli 2017